

Aufsätze



Diego Langenegger, Rechtsanwalt, Emmenbrücke



Urs Rudolf, Rechtsanwalt und Notar, Emmenbrücke

Die strafprozessuale Notwendigkeit einer überprüfbaren Dolmetschertätigkeit

Inhaltsübersicht:

I. Komplexität der Dolmetschertätigkeit bei (strafprozessualen) Einvernahmen

1. Schweizerdeutsch und Schweizer Hochdeutsch
2. Dolmetschen: mehr als nur Worte übertragen

II. Unverzichtbarkeit von Audioaufzeichnungen

1. Ausgangslage
2. Einhaltung prozessualer Vorgaben: kein tauglicher Ersatz für tatsächliche Kontrolle
3. Strafprozessuales Protokollierungskonzept nicht umsetzbar

III. Fazit

I. Komplexität der Dolmetschertätigkeit bei (strafprozessualen) Einvernahmen

Das Recht auf Verdolmetschung ist elementar: einerseits für das strafprozessuale Ziel, nach materieller Wahrheit zu streben,¹ andererseits damit die beschuldigte Person nicht zum blossen Objekt im Strafverfahren verkommt.² Ein zentraler Aspekt ist dabei die Sicherstellung der Dolmetschqualität innerhalb des Verfahrens.

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren ↗](#)[Kaufen ↗](#)[Login](#)

